

**Examenul de bacalaureat național 2019**

**Proba E. d)**

**Logică, argumentare și comunicare**

**Varianta 2**

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 Puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.**

**THEMA I**

**(30 Puncte)**

**A.** Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt für jede Aufgabe den entsprechenden Buchstaben der richtigen Antwort. Nur eine Antwort ist richtig

- Der Beweis ist ein logischer Prozess wo:
  - das Fundament aus der Thesis hervorgerufen ist
  - die falschen Premissen eine wahre Schlussfolgerung unterstützen
  - die Thesis ist aus dem Fundament hervorgerufen
  - falsche Premissen eine falsche Schlussfolgerung unterstützen
- Die Überlegung „*Wenn einige Jugendlichen die Gerechtigkeit schätzen, dann schätzen einige Jugendlichen die Ungerechtigkeit nicht*“ ist ein Beispiel für:
  - eine ungültige Obversion
  - eine vollkommene Induktion
  - eine vermittelte Deduktion
  - eine gültige Obversion
- Ein Widerspruchverhältnis bildet sich zwischen den Begriffen:
  - Chrysantheme* und *Rose*
  - gültig* und *ungültig*
  - Katze* und *schwarze Katze*
  - Schüler* und *Sportler*
- Das logische Subjekt des Satzes „*Einige Wassertiere sind Säugetiere*“ ist:
  - einige Wassertiere*
  - Wassertiere*
  - einige Tiere*
  - Wasser*
- Aufderselben Stufe einer richtigen Klassifizierung, zwischen den erhaltenen Klassen müssen nur:
  - Identitätsverhältnisse vorkommen
  - Ordnungsverhältnisse vorkommen
  - Kreuzungsverhältnisse vorkommen
  - Oppositionsverhältnisse vorkommen
- Von der Intension her, ist der Begriff *historische Novelle*:
  - relativ, abstrakt, negativ, einfach
  - leer, einzeln, kollektiv, unbestimmt
  - absolut, konkret, positiv, zusammengesetzt
  - unleer, allgemein, distributiv, bestimmt
- Die unvollkommene Induktion setzt:
  - einen Sprung vom allgemein zu partikulär voraus
  - eine Verallgemeinerung innerhalb einer Klasse mit einer endlichen Elementenanzahl voraus
  - das Überprüfen aller Fälle voraus
  - eine Schlussfolgerung mit sicherem Charakter voraus

8. Die vollkommene Induktion ist eine Inferenz welche folgendes voraussetzt:
- eine Klasse mit einem unendlichen Objektenanzahl, so dass nicht jeder Objekt analysiert werden kann
  - einen verstärkenden Charakter der Prämissen bezüglich der Schlussfolgerung
  - der Übergang von allgemeinen Prämissen zu einer partikulären Schlussfolgerung
  - das Untersuchen der Objekte einer Klasse wegen ihr endlichem Charakter
9. Wenn man dem Begriff *Schüler* die Eigenschaft *preisträger* hinzufügt, dann:
- fällt die Intension und steigt die Extension des Begriffes
  - steigen sowohl die Intension, als auch die Extension des Begriffes
  - fallen sowohl die Intension, als auch die Extension des Begriffes
  - steigt die Intension und fällt die Extension des Begriffes
10. Der Satz „*Alle Künstler sind empfindsame Menschen*“ ist:
- allgemein negativ
  - allgemein affirmativ
  - partikulär negativ
  - partikulär affirmativ

**20 Punkte**

**B.** Gegeben sind die Begriffe A, B, C und D, so dass der Begriff A dem Begriff B übergeordnet ist, und der Begriff C ist Art für A; die Begriffe B und C befinden sich in einem Kontraritätsverhältnis; der Begriff D befindet sich in einem Kreuzungsverhältnis mit sowohl mit A, als auch mit C, aber im Oppositionsverhältnis mit B.

- Stellen Sie auf derselben Zeichnung, anhand der Eulerdiagrammmethode die logischen Verhältnisse zwischen den vier Begriffen dar. **4 Punkte**
- Entscheiden Sie aufgrund der vorhandenen Verhältnisse zwischen den Begriffen A, B, C, D, welche von den gegebenen Sätzen wahr und welche falsch sind. (für die wahren Sätze verwenden Sie den Buchstaben **W**, für die falschen Sätze den Buchstaben **F**):
  - Einige A sind B.
  - Kein D ist A.
  - Einige A sind nicht D.
  - Einige B sind C.
  - Alle A sind C.

**6 Punkte**

## **THEMA II**

**(30 Punkte)**

Gegeben sind folgende Sätze:

- Einige gerade Zahlen sind Primzahlen.*
- Alle Aggressionskriege sind ungerechte Taten.*
- Einige Syllogismen sind nicht gültige Überlegungen.*
- Keine Lüge ist korrekt.*

- A.** Nennen Sie die logischen Formeln, die den Sätzen 2 und 3 entsprechen. **2 Punkte**
- B.** Bilden Sie sowohl in formeller Sprache als auch in Alltagssprache den subkonträren Satz des Satzes 1, den subalternen Satz des Satzes 2, den supraalternen Satz des Satzes 3 und den konträren Satz des Satzes 4. **8 Punkte**
- C.** Wenden Sie explizit die Operationen der Konversion und Obversion an, um die richtige Obverse und Konverse für jeden der Sätze 1 und 4 sowohl in formeller Sprache als auch in Alltagssprache zu formulieren. **8 Punkte**
- D.** Bilden Sie sowohl in formeller Sprache als auch in Alltagssprache die Konversion der Obversion des 3. Satzes. **4 Punkte**
- E.** Zwei Schüler X und Y vertreten folgende Meinungen:  
X: *Wenn alle unmoralischen Taten unkorrekt sind, dann sind alle unkorrekten Taten unmoralisch.*  
Y: *Wenn alle Wildkatzen fleischfresser sind, dann ist keine Wildkatze nonfleischfresser.*  
Ausgehend von dieser Situation:

- a. Schreiben Sie in formeller Sprache die Meinungen der zwei Schüler auf; **4 Punkte**
- b. Nennen Sie die logische Richtigkeit/Falschheit der formalisierten Überlegungen; **2 Punkte**
- c. Erklären Sie die logische Richtigkeit/Falschheit der Überlegung des Schülers X. **2 Punkte**

### **THEMA III**

**(30 Punkte)**

**A.** Gegeben sind die zwei syllogistischen Modi: aee-2, aai-4.

1. Schreiben Sie das Inferenzschema, das jedem der beiden gegebenen syllogistischen Modi entspricht, und bilden Sie in der Alltagssprache einen Syllogismus, der einem der beiden Inferenzschemen entspricht. **8 Punkte**

2. Überprüfen Sie explizit mit Hilfe der Venn-Diagramm-Methode die Gültigkeit der beiden gegebenen syllogistischen Modi und geben Sie Ihre Entscheidung an. **6 Punkte**

**B.** Bilden Sie sowohl in formeller Sprache als auch in Alltagssprache einen gültigen Syllogismus, um den Satz *„Kein Fisch ist ein Festlandtier.“* zu beweisen. **6 Punkte**

**C.** Gegeben ist folgender Syllogismus: *Alle klaren Entscheidungen sind richtig, schlussfolgernd sind einige Urteile keine klare Entscheidungen, weil einige Urteile nicht richtig sind.*

Ausgehend von dem gegebenen Syllogismus entscheiden Sie welche der folgenden Sätze wahr und welche falsch sind (benennen Sie die wahren Sätze mit dem Buchstaben **W** und die falschen Sätze mit dem Buchstaben **F**)

- 1. Der Mittelbegriff ist in beiden Prämissen verteilt.
- 2. Das logische Prädikat der Schlußfolgerung ist *„klare Entscheidungen“*.
- 3. Die Schlußfolgerung des Syllogismus ist allgemein affirmativ.
- 4. Das logische Subjekt der Schlussfolgerung ist sowohl in der Prämisse, als auch in der Schlussfolgerung unverteilt. **4 Punkte**

**D.** Gegeben ist folgende Definition:

*Das Säugetier ist ein Wirbeltier welches auf dem Festland lebt.*

- a. Nennen Sie eine Richtigkeitsregel welche von der gegebenen Definition missachtet wird. **2 Punkte**
- b. Nennen Sie eine andere Richtigkeitsregel der Definition, verschieden von der bereits bei Punkt **a** genannten Regel und bilden Sie für die ausgesuchte Regel eine Definition, welche diese Regel missachtet. Als Gegenstand der Definition verwenden Sie den Begriff „Säugetier.“ **4 Punkte**